

AMRUM

FREI

HOCH

DREI



INHALT

**03 RUBRIK INSEL-
GESCHICHTE(N)**

Serie Markante
Aussichtspunkte -
Norddorfer Aussichtsdüne

**05 RUBRIK
NATUR**

Paradies für Austernfischer

**06 RUBRIK
WOHLFÜHLEN**

Kunst- und Kulturpark
in Nebel

**07 RUBRIK
TYPISCH
ÖÖMRANG**

Friesisches Wort

**08 SOCIAL MEDIA
PAGE**

**09 KONTAKT &
IMPRESSUM**



INSELGESCHICHTE(N)

SERIE MARKANTE AUSSICHTSPUNKTE - NORDDORFER AUSSICHTSDÜNE



@Foto: Pixabay

Sie sind Küstenschützer und Sandlieferanten, Wasserspeicher und Wohnraum für viele Pflanzen und Tiere – die Dünen auf Amrum. Doch nicht genug: Sie sind auch Horizontöffner, Perspektivenerweiterer und Picknicklocation. Denn über ausgebaute Bohlenwege und Plattformen bieten viele Dünen Amrums attraktive Aussichtspunkte, von denen man den Blick weit über das Meer und die Insel schweifen lassen kann.

Die höchste ist die Aussichtsdüne A Siatler (deutsch: Setzerdüne) bei Norddorf. 32 Meter ist sie hoch. Wer hier am Geländer steht, kann über die Dünenlandschaft bis hin nach Hörnum auf Sylt schauen. Auch die Nordspitze Amrums, die Odde, ist zu erkennen. Also: Kamera oder Fernglas nicht vergessen und vielleicht auch einen Snack und Getränke einpacken. Denn an diesem besonderen Ort kann man gut und gern ein bisschen verweilen.

Die Düne liegt im Naturschutzgebiet Amrumer Dünen am südlichen Ortsrand von Norddorf. Am besten erreicht man sie über den Bohlenweg, der kurz vor dem Abzweig des Radweges zur Vogelkoje abgeht. Hier weist ein Hinweisschild den Weg zur „A Siatler“. In unmittelbarer Nähe befindet sich auch die Bushaltestelle „Aussichtsdüne“.

Das Naturschutzgebiet Amrumer Dünen umfasst fast alle Dünengebiete der Insel und gehört zu allen drei Inselgemeinden. Es besteht seit 1971 und ist eines der weitläufigsten Dünengebiete Deutschlands. Seit 1983 betreut der „Öömrang Ferian i.F.“ das Naturschutzgebiet sowie das Landschaftsschutzgebiet Amrum.

In der Amrumer Dünenlandschaft, entstanden in der letzten Eiszeit, sind alle Stadien einer Dünenbildung zu beobachten: Vordünen, Primärdünen, Weiß- und Graudünen werden auf Info-Tafeln entlang der Bohlenwege erklärt. In den Dünen brüten vor allem Silbermöwen und weitere Möwenarten.

Auch wenn die Aussichtsdüne für viele schon das Höchste ist – es lohnt sich, weiter zu wandern. Denn A Siatler befindet sich am Anfang eines verzweigten Wegenetzes. Am besten läuft man auf den gut ausgebauten Bohlenwegen bis hin zum Kniepsand und genießt en Passant viele schöne weitere Ausblicke.

Quelle: www.amrum-news.de

AMRUM

DIE INSEL DER FREIHEIT

AMRUMFREIHOCHDREI



NATUR

PARADIES FÜR AUSTERNFISCHER



©Foto: Lars Räckerts

Seinem Namen macht er keine Ehre: Denn der Austernfischer fischt keine Austern. Dafür müsste er tauchen können, selbst schwimmen geht nur über kurze Strecken. Doch auch ohne edle Austern im Schnabel ist der schwarz-weiß gefiederte Vogel mit dem knallrotem Schnabel und dem aufgeregten Getriller ein höchst interessanter Küstenbewohner.

Bis zu 43 Jahre alt kann er werden und mit seiner Partnerin ist er nicht selten sein ganzes Leben lang zusammen. Scheidungen sind seltener als beim Menschen (es werden um die 3 Prozent geschätzt). So treu wie zu ihrem Partner sind die Austernfischer auch ihrem Nistplatz. Und bei der Wahl ihres Familiendomizils beweisen sie nicht selten Originalität.

Der Austernfischer nämlich brütet oft an ungewöhnlichen Orten, etwa auf den Reetdächern der Friesenhäuser oder in größeren Blumenkübeln. Das abgeschrägte Deckwerk der Wittdüner Strandpromenade wird derzeit von bis zu fünf Austernfischerpaaren als Brutplatz besetzt. Seit Jahren brütet ein Paar am Fähranleger von Wittdün, ein weiteres richtete sich ab 2021 auf dem Sandstrand an der „Paddel“-Station ein. Und schließlich hat sich auch ein Austernfischer-Paar einen Platz östlich vom Fähranleger erkämpft.

Insgesamt ist der Austernfischer auf Amrum sehr zahlreich vertreten: Im letzten August wurden von der Schutzstation Wattenmeer auf dem Kniepsandzipfel an der Südspitze von Wittdün knapp 900, am Kliff südlich von Nebel rund 400 und an der Amrumer Odde knapp 2500 Austernfischer ausgemacht.

Drei bis vier Eier legen die Austernfischer in ihr spartanisches Gelege. Doch nicht alle Küken überleben die ersten Tage. Oft plündern Krähen die Nester. Auch freilaufende Hunde und Füchse gefährden den Nachwuchs. Sind die Küken geschlüpft, kümmern sich beide Elternteile um deren Aufzucht – und das ziemlich lang.

Zwar verlassen die Küken wenige Stunden nach dem Schlüpfen die Nestmulde, aber sie finden ihre Nahrung nicht wie andere Nestflüchter selbst. Vielmehr stochern die Elternvögel in den Wiesen und im Watt Bodenetier heraus und legen diese den Jungen vor. Bis in den Herbst hinein lassen sich die Jungen – inzwischen vollbefiedert und flügge – von den Eltern Würmer, Sandkrabben und Garnelen servieren.

Auch wenn die Austernfischer auf Amrum an vielen Stellen zu beobachten sind, der Bruterfolg nimmt vielerorts ab. Die Freiwilligen der Naturschutzvereine des Öömrang Ferian i.F. und der Schutzstation Wattenmeer schützen daher die Gelege mit mobilen Zäunen und Hinweisschildern. Es wird gebeten, Abstand zu halten und die Hunde grundsätzlich an der Leine zu führen.

WEITERE INFOS

WOHLFÜHLEN

KUNST- UND KULTURPARK IN NEBEL



@Foto: Kinka Tadsen

Es gibt viele gute Gründe für einen Abstecher in das beschauliche Nebel. Die lauschigen Gassen, die reetgedeckten Häuser, die schönen Cafés oder die sprechenden Grabsteine auf dem Friedhof der St. Clemenskirche sind die wohl bekanntesten. Doch an manchen Tagen gibt es noch einen ganz besonderen Grund: ein Fest, einen Markt oder gar beides zusammen.

Wie am 5. August, als in Nebel das jährliche Dorffest gefeiert wurde, das größte Amrums. Entlang des Uasterstigh gab es an vielen Ständen Kunst, Bücher oder selbstgefertigte Kinderkleidung zu kaufen. Für das leibliche Wohl sorgten die Amrumer Freiwilligen Feuerwehren an den vielen Imbiss- und Getränkeständen. Im Stadtpark konnte man sich am Stand des „Öömrang Ferian“ über die einmalige Natur auf der Insel informieren. Für die Kinder hatte Amrum Touristik einen spannenden Spieleparcours aufgebaut. Beim Kaufhaus Bendixen legte „DJ Olli“ Partymusik auf.

Zwei Tage später begann der „Kulturpark“ – der Kunst- und Kunsthandwerkermarkt im Nebeler Kurpark mit Musik und Kleinkunst. Am 7. und 8. August gab es von 11 bis 17 Uhr neben vielen Ständen mit Kunst und Kunsthandwerk auch Info-Stände der Naturzentren, Kinderschminken mit dem Amrumer Kinderprogramm sowie unterhaltsame Vorführungen auf der Kulturbühne auf der Terrasse am Haus des Gastes.



@Foto: Kai Quedens

Weitere [Infos](#)

**#amrumfreihochdrei #inselgesundheit
#amrum #amrumliebe**

TYPISCH ÖÖMRANG

”

SCHON GEWUSST?

“

**Norddorf (auf Öömrang
„Noorsaarep“) ist
zusammen mit Süddorf
(„Sössaarep“) das älteste
der Amrumer Dörfer.**

**#amrumfreihochdrei
#öömrang
#amrum #amrumliebe**

SOCIAL MEDIA PAGE



<https://www.instagram.com/nordseeinselamrum>



<https://www.facebook.com/amrum>



<https://www.pinterest.de/amrum2326/>



<https://twitter.com/InselAmrum>

KONTAKT / IMPRESSUM

Verantwortlich für das Online Mag #amrumfreihochdrei:

primo PR

Am Borsdorfer 13

60435 Frankfurt

info@primo-pr.com

+ 49 (0)69/530 546 50

www.primo-pr.com

Ust-ID: DE 280778062 Finanzamt Frankfurt

Vertretungsberechtigte Gesellschafter und Online-Redaktion:

Nuray Güler: n.gueler@primo-pr.com

Anne Heussner: a.heussner@primo-pr.com

Das Online Mag AMRUMFREIHOCHDREI erscheint zweimal im Monat und wird an einen ausgewählten Medienverteiler digital versendet bzw. steht auch als Blätternvariante online über www.flipsnack.com bereit.

Rechtliche Hinweise

Primo PR Anne Heussner & Nuray Güler GbR. Alle Rechte vorbehalten. Alle Inhalte (Texte, Bilder, Animationen) sowie deren Anordnung im Online Mag unterliegen dem Schutz des Urheberrechtsgesetzes und anderer Schutzgesetze. Die Inhalte dürfen nur im Rahmen der Schrankenbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes vorbehaltlich weiterer anwendbarer Gesetze ohne vorherige schriftliche Zustimmung von primo PR genutzt werden. Für die Inhalte fremder, verlinkter Internetangebote wird keine Verantwortung übernommen.

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie hier finden <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>

Sie erhalten diese Information, da wir davon ausgehen, dass diese für Ihre Tätigkeit als Journalist/Blogger/Medienvertreter relevant ist. Sollten Sie keine weiteren Informationen wünschen, so teilen sie uns dies per Mail an info@primo-pr.com bitte mit. Wir werden Sie unverzüglich aus dem Verteiler löschen.



www.amrum.de